

Der Hospitality HR Award 2015



Wieviel zählt der Mensch heute im Job? Wie ausgeprägt sollte unser Wir-Gefühl bei der Arbeit sein? Fragt man Ulf Brandes, der beim diesjährigen Tagungsprogramm des Hospitality HR Award den ersten Impulsvortrag hielt, so wird er beides mit „viel“ und „möglichst weit gefasst“ befürworten. Denn, wie der Marketingexperte und Ge-

schäftsführer von Brandes & Partners immer wieder bei seinen Reisen durch die vielen Branchen dieser Welt beobachtet, zieht in immer mehr erfolgreiche kleine und große

Spanier bei Steigenberger, ein HR-Manager bei BWHA und Bindung par excellence beim Hessischen Hof – die Gewinner des diesjährigen Hospitality HR Awards halten viele Branchenimpulse bereit.

Unternehmen vielerorts der Faktor Mensch ein. Und damit langfristig mehr Werteorien-

tiertheit, mehr Sinn, mehr Kreativität und schließlich mehr Produktivität. „Menschlichkeit ist in der Arbeit ungewohnt – und sympathisch“, lautet seine Botschaft für

heute und morgen. Er plädiert grundsätzlich für ein kooperatives Menschenbild über die Hierarchien hinaus

– auf dem Verständnis fußend, dass jeder Mensch grundsätzlich etwas leisten möch-

Foto: Theimer



Die Freude war groß: Das Team der Steigenberger Hotel Group (F. I.) holte den 1. Platz in der Kategorie Recruiting. F. o. v. l.: Rolf Seelige-Steinhoff (Seetel Hotels), Christiane Troicher (Best Wellness Hotels Austria), Thomas Scheuchl (Spa Therme Blumau) und Claudia Drechsel (Grandhotel Hessischer Hof)

te. Den Führungskräften obliegt es in diesem Sinne, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Und gerade die Hotellerie sollte es dabei zu nutzen wissen, dass viele Menschen hier Erfüllung im Dienen – im Dienst am Gast – empfinden und dafür ein direktes Feedback erfahren.

Wie sich diese Vermittlung der Rahmenbedingungen, die Lust auf Menschlichkeit im Hotelbetrieb, umsetzen lässt, darüber referierte Thomas Pütter, der Geschäftsführer des Nells Park Hotel in Trier und zweifacher Preisträger des Hospitality HR Awards in den letzten Jahren, in seinem lebendigen Vortrag „Work is not a Job – wie Sie Ihre Mitarbeiter begeistern“. „Elementar ist heute mehr denn je, dass alle Mitarbeiter wissen wollen, wo Norden ist. Dass alle über die verschiedenen Abteilungen hinweg regelmäßig erfahren wollen, wo wir mit unserem Unternehmen hinwollen“, stellte er gleich zu Beginn heraus. Deshalb veranstaltet er in seinem mittelständischen

Betrieb mit rund 80 Mitarbeitern mindestens zweimal im Jahr sogenannte Jahreszielplanungs-Meetings. Hier werden die Projekte und Zahlen für die nächsten Monate gemeinsam erarbeitet und anschließend in verschiedenen weiteren Meetings, z. B. Budget-Workshops, für alle Mitarbeiter bis in die unterste Ebene greifbar und verständlich gemacht. Wenn es um das Thema persönlicher Führungsstil und im Sinne des Hotels geht, so wird der Einzelne u. a. situativ mit einer Art Leitbildmatrix konfrontiert und Führung so messbar gemacht. Speziell in der Küche gebe es immer wieder notwendige vermittelnde Situationen. Und gerade hier, dass stellten einige Teilnehmer auch im weiteren Verlauf der Veranstaltung heraus, braucht die Branche in den nächsten Jahren echte neue HR-Impulse, um Antworten auf den sich wandelnden Köcheberuf und -alltag zu finden.

HR-Konzepte aufsetzen, leben und alle innerhalb eines großen Unternehmens daran

Die Gewinner 2015 im Überblick:

Recruiting/Personalmarketing:

1. Platz: Steigenberger Hotel Group
2. Platz: i31 Hotel Berlin, 3. Platz: Seetel Hotels

Personalentwicklung:

1. Platz: Spa Therme Blumau
2. Platz: Best Wellness Hotels Austria

Mitarbeiterbindung:

1. Platz: Grandhotel Hessischer Hof
2. Platz: Lindner Hotels & Resorts
3. Platz: Romantischer Winkel

HR-Gesamtstrategie Hotelketten und -kooperationen:

1. Platz: Best Wellness Hotels Austria

HR-Gesamtstrategie Individualhotellerie:

1. Platz: Grandhotel Hessischer Hof

first class Leserpreis: HR-Manager des Jahres
Dr. Bertram Thieme
(Dorint Charlottenhof Halle (Saale))

F. u. v. l.: Zeèv Rosenberg (Boutique Hotel i31 Berlin), Nora und Kathrin Oelkers (Romantischer Winkel), Gunnar von Hagen (Lindner Hotels & Resorts) und der Hospitality HR Manager des Jahres 2015: Dr. Bertram Thieme (Dorint Charlottenhof Halle (Saale))



teilhaben zu lassen – wie dies heute und in den nächsten Monaten bei den H-Hotels umgesetzt wird, darüber referierte Sarah Sigloch, Vice President Human Resources H-Hotels und Hospitality HR Managerin des Jahres 2014. Die Hotelgruppe hat gerade u. a. eine Genversity Gruppe aus einigen Vertretern der jungen Generation im Unternehmen gebildet. „Damit wollen wir ihnen künftig ein regelmäßiges Stimmrecht bei verschiedenen Fragen in unserem Unternehmen gewähren und sie damit noch stärker mitgestalten lassen.“ In den nächsten Monaten werden weitere Programme starten, die auf eine noch effektivere interne Vermittlung der gruppeneigenen HR-Maßnahmen abzielen.

Mitgestaltung unter Berücksichtigung vielfältiger Herkünfte und Erfahrungen – das war schließlich auch das Thema von Bianca Haug, Personalleiterin bei der Käfer-Gruppe. „Durch die verschiedensten Geschäftsbereiche haben wir in unserem Unternehmen eine Vielzahl an Berufs-, Alters- und Herkunftsstrukturen vereint – das ist auch eine große Herausforderung für uns im HR-Bereich“, erklärt sie. „Aber wir haben uns für die Vielfalt entschieden und sehen dies als große Bereicherung.“ In diesem Sinne bringt die Käfer-Gruppe bereits auch einige Erfahrungen beim Thema Flüchtlinge mit.

Spanien gewinnt

So vielfältig die Themenlandschaft ist, mit denen die HR-Abteilungen und Direktionen heute konfrontiert sind, so vielfältig sind auch die Antworten, die die Preisträger des diesjährigen Hospitality HR Awards in München im Gepäck hatten. Am 29. Oktober 2015 zeichneten die Deutsche Hotelakademie (DHA) und *first class* zusammen mit Partnern wie der Yourcareergroup zum mittlerweile dritten Mal vorbildliche Arbeitgeber der Branche in verschiedenen Kategorien aus. Durch ein mehrstufiges Auswahlverfahren wurden die Sieger von einer Jury, die mit sieben Branchenexperten besetzt war, aus über 50 Bewerbungen aus Deutschland und Österreich ermittelt. Zum zweiten Mal trug bereits das Ramada Hotel & Conference Center München Messe, das im letzten Jahr unter dem Dach der H-Hotels selbst Preisträger war, den Branchenevent aus. Mit der besonderen Kulisse der historischen Wappenhalle auf dem alten Flughafengelände Riem erhielten die Preisträger einmal mehr eine besondere Bühne für ihre herausragenden Konzepte.

Den ersten Platz in der Kategorie Recruiting holte in diesem Jahr die Steigenberger Hotel Group. Das Unternehmen geht derzeit mit dem Projekt „MobiPro“ neue Wege in der Mitarbeitergewinnung – und zwar bis

nach Spanien, um dem branchenimmanenten Fachkräftemangel hierzulande mit der Ausbildung spanischer Jugendlicher entgegenzuwirken: „Junge Menschen aus Spanien für eine Ausbildung in Deutschland zu begeistern, das ist sicher nicht der einfachste Weg im Recruiting. Steigenberger hat Vertrauen in die 15 Menschen gesetzt, die zunächst weder Deutschland noch unsere Sprache kennen – und damit auch ein Zeichen in Sachen Vielfalt gesetzt“, lobt Jury-Mitglied Pierre-Emmanuel Derriks, Geschäftsführer von Hotelcareer. Neben den Projektverantwortlichen, Wilfried Niehüser und Roberto Rojas, holte sich mit Marc Liria Guardiola auch ein spanischer Teilnehmer des Programms den Preis an diesem Abend ab.

Den zweiten Platz konnte sich das Boutique Hotel i31 Berlin in Berlin mit einer kleinen Recruitingfilmserie sichern. „Die Idee für solche Filme ist zwar nicht neu, aber die sympathische Umsetzung mit einem sich unperfekt präsentierenden Geschäftsführer Zeèv Rosenberg als Hauptdarsteller und das klar zum Ausdruck kommende Bekenntnis zu Fachkräften ist besonders und eine Würdigung wert“, erklärt Sylvie Konzack, Chefredakteurin der *first class*. Auf Platz Drei schaffte es Seetel Hotels mit der bereits mehrfach zum Einsatz gekommenen Kampagne „Seetel sucht Deutschlands Super Azubi“.

Helden und YoCu

In der Kategorie Personalentwicklung setzte sich mit einem breiten und attraktiven Weiterbildungsangebot die österreichische Spa Therme Blumau gegen alle Bewerber durch. Die Geschäftsführerin der Deutschen Hotelakademie, Merle Losem, lobte in ihrer Laudatio besonders die betriebliche Ausbildung der Lehrlinge, denen vom ersten Tag an eine Top-Ausbildung mit zahlreichen Schulungen geboten wird. „Die Spa Therme Blumau zeigt, wie man junge Menschen gewinnen, hervorragend ausbilden und nachhaltig binden kann. „Die Schulungsangebote sind eingebettet in ein umfassendes HR-Gesamtkonzept und gewähren damit Nachhaltigkeit bis ins kleinste Detail“, fasst Merle Losem zusammen. Den zweiten Platz gewannen die Best Wellness Hotels Austria mit ihrem kooperationsübergreifenden Mitarbeiterförderprogramm.

In diesem Jahr gab es ein Privathotel, das es in gleich zwei Kategorien auf das oberste Treppchen geschafft hat: Sowohl in der Kategorie Mitarbeiterbindung als auch HR-Gesamtstrategie Individualhotels konnte das Grandhotel Hessischer Hof den ersten Platz erzielen. Die Mitarbeiter des Frankfurter Fünf-Sterne-Hotels profitieren von



**HOTEL
CAREER**

JOBS FÜR JEDEN STERN AM HOTEL- HIMMEL

IHRE KARRIERE ZUM GREIFEN NAH
WWW.HOTELCAREER.DE

YOURCAREERGROUP
WWW.YOURCAREERGROUP.COM

HOTEL
CAREER

BALEAREN-DME
CAREER

YOURBEST
CAREER

einer übertariflichen Bezahlung und vielen weiteren finanziellen Anreizen, einem ausgearbeiteten Mitarbeiterbindungssystem sowie flexiblen Teilzeitkonzepten. „Das Grandhotel Hessischer Hof legt mit vielen Maßnahmen pragmatisch, konsequent und zukunftsorientiert den Finger in die Wunden der Branche. Es zeigt, wie man sich mit einer umfassenden Personalstrategie auf dem hart umkämpften Frankfurter Hotelmarkt echte USPs verschafft“, betont Sylvie Konzack. Zweiter in der Kategorie Mitarbeiterbindung wurden die Lindner Hotels & Resorts mit ihrem neu aufgesetzten Intranet-Programm YoCu. Verstanden als moderne interne Social-Media-Lösung soll diese allen Mitarbeitern eine geschützte Plattform bieten, auf der sie gemeinsam Ideen entwickeln, Projekte im Team bearbeiten und die tägliche Kommunikation abwickeln können. Für Lindner Hotels & Resorts konnte damit bei einer aktiven Einbeziehung der Mitarbeiter die interne Kommunikation und der Informationsfluss wesentlich verbessert werden. Auf den dritten Platz schaffte es das Hotel Romantischer Winkel – Spa & Wellness Resort in Bad Sachsa mit seinem RoWianer Club. Mitarbeiter, die seit weni-

gen Monaten im Haus sind, sollen damit u. a. über besondere Boni und Gratifikationen stärker an das Familienunternehmen gebunden werden.

Sieger in der Kategorie HR-Strategie Hotelketten sind die Best Wellness Hotels Austria mit einer HR-Strategie, die laut der Laudatorin Prof. Dr. Celine Chang von der Hochschule München Leuchtturmcharakter für Hotelkooperationen hat. Eine übergreifende HR-Stelle für alle Mitglieder der Kooperation, eine aufmerksamkeitsstarke HR-Kampagne, ein gemeinsam erarbeitetes Wertesystem sowie vielfältige und zum Teil neuartige Weiterbildungsangebote seien absolut vorbildlich, so Prof. Dr. Celine Chang. Die kooperationsseigene Leiterin des Human Resource Management der Best Wellness Hotels Austria, Christiane Troicher, stellte bei der Verleihung in kurzen Worten u. a. die Helden-Kampagne und die zielgruppenorientierten Ausbildungsprogramme vor.

Der besondere Abend schloss mit einem besonderen Moment: Dr. Bertram Thieme, Direktor des Dorint Hotel Charlottenhof (Saale), wurde mit dem Titel Hospitality HR Manager des Jahres ausgezeichnet.

Der *first class* Leser-Preis wird allein auf der Basis eines Online-Votings vergeben. Dr. Bertram Thieme, der seit fast 40 Jahren in der Branche arbeitet, konnte hier tausende Stimmen auf sich vereinen. „Wie kein anderer in der Hotellerie steht er für einen menschlichen Führungsstil“, erklärte die Laudatorin und Beraterin Elke Schade bei der Verleihung. „Nur glückliche Mitarbeiter können für glückliche Gäste sorgen. Und nur glückliche Gäste kommen wieder“, lautet das Credo von Dr. Bertram Thieme. Und genau das lebt er: Tag für Tag“, resümierte Elke Schade in ihrer Laudatio. Er selbst zeigte sich gerührt und sprach von einer „unbeschreiblichen Ehre“. Ganz in seiner Natur, betonte er später im Gespräch, dass er sich wundert, dass manche Hotels heute Herzlichkeitsbeauftragte einstellen. „Sollte nicht jeder im Hotel ein Herzlichkeitsbeauftragter sein?“, fragte er.

Damit brachte er auf den Punkt, was bereits die Referenten Ulf Brandes und viele Unternehmen am Nachmittag umtrieb: Wieviel zählt der Mensch heute im Job? Wie ausgeprägt sollte unser Wir-Gefühl sein? Maximal – ist die Antwort der Zeit!

syk

www.hospitality-award.de

first class

Management-Magazin für Hotel und Restaurant



I ♥ my Job!

Der Hospitality HR Award 2015